

# Directrice

## LICHT

Fresnel-Scheinwerfer mit Linse — erzeugt hartes, fokussierbares Licht mit scharfem Kanten. Standardwerkzeug für Key- und Effektlicht, präzise regelbar.

Die Directrice sitzt in fast jedem gut ausgestatteten Lichtwagen — ein Fresnel-Scheinwerfer mit einer speziellen Linsenoptik, die hartes, präzise fokussierbares Licht wirft. Anders als die weichere Arbeitsweise einer Softbox oder eines Skylights erzeugt sie scharfe Lichtkanten und tiefe Schatten. Das macht sie zum bevorzugten Werkzeug für kontrollierte Kontraste: beim Key-Light für Gesichter, beim Effet-Licht für dramatische Akzente, beim Modeling von Texturen. Die Fresnel-Linse — benannt nach Augustin-Jean Fresnel — nutzt konzentrische Rillen statt massiver Glas-Wölbung. Das spart Gewicht und erlaubt eine kompakte Bauweise. Fokussiert wird die Directrice durch Verschieben der Glühbirne relativ zur Linse: je näher die Birne, desto breiter der Strahl; je weiter weg, desto gebündelter und heißer das Licht auf dem Subject. Am Set lässt sich das über einen einfachen Drehgriff einstellen — ohne Pausen, ohne Umbau. Die Farbtemperatur bleibt stabil, die Intensität wird über Dimmer oder Abstand reguliert. Typische Wattzahlen: 1K, 2K, 5K je nach Projekthardware und verfügbarer Stromversorgung. Praktisch: Eine 2K Directrice ist das Standardwerkzeug für mittlere bis große Sets — klein genug zum Handhaben, stark genug zur Übersteuerung von Tageslicht, präzise genug für Close-ups. Beim Portraiture wirft sie ein festes, gut definierbares Licht ohne die Weichheit einer Softbox, was für die Charakterisierung von Figuren wertvoll sein kann. Hot Spots sind zu beachten — die Mitte der Ausleuchtung ist immer heißer als die Ränder. Das lässt sich durch leichtes Vignettieren oder durch Einsatz von Diffusoren (Frost, Light Loss Paper) abdämpfen, ohne die Schatten-Schärfe zu zerstören. Vorsicht: Die Directrice wird extrem heiß. Direktes Anfassen ist zu vermeiden, und Reflektoren oder Flag-Material sollten mindestens 30cm Abstand halten. Im Schnitt zeigt sich bei Directrice-beleuchteter Footage stabile, knackige Lichtkanten. Sie verzeiht weniger als weiches Licht — schlecht platziert, wirkt die Ausleuchtung unnatürlich oder overlit. Gut genutzt, schafft sie Tiefe, Spannung und visuellen Halt.